

Vorwort des aktuellen miteinander: Fastenzeit

Von Diakon Hubertus Haneke

20. Februar 2026, 08:00

Liebe Schwestern und Brüder,

Jesus wird in die Wüste geführt. Er begegnet Hunger, Versuchung und innerer Leere. Diese Geschichte betrifft auch unser heutiges Leben. Auch wir kennen Druck, Erwartungen und falsche Versprechen. Macht, Besitz und Anerkennung erscheinen oft verlockend.

Doch sie geben selten echten Halt.

Jesus widersteht nicht mit Gewalt, sondern mit Vertrauen. Er hält fest an Gottes Wort und Verheißung. Er lässt sich nicht vom schnellen Erfolg bestimmen. Menschen suchen Sinn, Würde und Orientierung.

Dieses Evangelium macht Mut zum Standhalten.

Der Mensch lebt nicht vom Konsum allein. Er lebt aus Beziehung, Hoffnung und Verantwortung. Jesu Weg zeigt eine klare Alternative: Nicht herrschen, sondern dienen führt zum Leben. Nicht haben, sondern vertrauen schenkt Freiheit.

Die nun anstehende Fastenzeit lädt uns ein.

Worauf bauen wir unser Leben?

Ihr/Euer

Hubertus Haneke (Diakon)

